

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 25.11.2013
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Rosenboom, Benedikt

SPD-Fraktion
Arends, Matthias
Burfeind, Heidrun
Kaufmann, Nils
Meinen, Regina
Schulze, Kai-Uwe
Winter, Maria

für Benjamin Swieter
für Karola Brunken

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Baumfalk, Britta
Stolz, Wulf-Dieter

für Christine Schmidt

FDP-Fraktion
Fooken, Ralf

für Erwin Hoofdmann

Verwaltungsvorstand
Jahnke, Horst

von der Verwaltung
Mansholt, Dieter
Groeneveld, Michael
Philipps, Gaby

Protokollführung
Rauch, Agnes

Gast
Rogga, Frank
Steenhardt, Heinz
Waldeck, Thomas
Ackermann, Manfred
Specht, Ute

Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden
Zukunft Emden GmbH
AAFöG
Stadtwerke Emden GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Stieve &
Poppinga GmbH

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rosenboom begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 6 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.08.2013 - öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.08.2013 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Hartmann richtet an das Rechnungsprüfungsamt die Fragen, wie die Grundstücksabgaben bei externen städtisch geführten Betrieben geprüft und wie diese behandelt, berechnet und verrechnet würden. Außerdem bittet er um Auskunft, ob auf Antrag Grundsteuererlass gewährt, nach welchen Kriterien entschieden werde und ob diese Anträge nach § 33 Abs. 1 Grundsteuergesetz auch abgelehnt werden könnten.

Herr Rosenboom stellt fest, dass nur Fragen zu den Punkten auf der Tagesordnung zugelassen seien. Wenn der Ausschuss damit einverstanden sei, würde Herr Steenhardt aus seiner früheren Tätigkeit im Fachdienst Finanzen und Abgaben kurz Stellung nehmen.

Herr Steenhardt bemerkt, die Grundsteuer werde nach einem Grundsteuermessbescheid berechnet. Der Wert werde vom Finanzamt festgestellt und mit dem Hebesatz der Stadt Emden multipliziert. Es würde für die Stadt Emden keinen Spielraum geben. Der Grundsteuererlass sei explizit im Grundsteuergesetz festgelegt und die Voraussetzungen müssten sowohl bei einem öffentlichen wie auch bei einem privaten Grundstück gegeben sein. Ansonsten sei kein Erlass möglich.

Herr Rosenboom bittet Herrn Hartmann, sich bei weiteren Fragen direkt an das Rechnungsprüfungsamt zu wenden.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts 2012, Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2012 und Entlastung der Betriebsleitung des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (Eigenbetrieb) für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/0980

Herr Rosenboom stellt heraus, dass für diesen Tagesordnungspunkt Frau Specht, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Stieve & Poppinga GmbH, und Herr Rogga anwesend seien.

Frau Philipps erläutert kurz die Vorlage.

Herr Rosenboom bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Schulze stellt heraus, diese Vorlage sei bereits am 23.10.2013 im Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb behandelt worden. Die SPD-Fraktion werde auch hier dem Beschluss folgen. Es sei in dem Jahr gut gearbeitet worden und der minimale Verlust ins Folgejahr vorgetragen worden.

Herr Odinga schließt sich für die CDU-Fraktion seinem Vorredner an.

Beschluss:

1. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 werden festgestellt.
2. Das Jahresergebnis 2012 in Höhe von -13.302,98 Euro wird auf neue Rechnung in das Folgejahr vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH (AWE) für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1030

Frau Philipps geht kurz auf die wesentlichen Aussagen der Vorlage ein.

Herr Rosenboom bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Schulze erklärt, die SPD-Fraktion habe die Vorlage wohlwollend zur Kenntnis genommen und werde dem Beschluss folgen.

Beschluss:

- Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH werden beauftragt,
1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
 2. den Bilanzgewinn in Höhe von 314.357,95 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
 3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis:

einstimmig

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1031

Frau Philipps gibt einige Erläuterungen zur Vorlage.

Herr Rosenboom bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Schulze erklärt, hier sei ebenfalls ein Jahresüberschuss erwirtschaftet worden. Die SPD-Fraktion werde auch dieser Vorlage zustimmen. Er richtet die Frage an Herrn Steenhardt, ob für dieses Jahr schon eine Prognose vorliegen würde.

Herr Steenhardt entgegnet, im Moment laufe es so weiter. Im nächsten Jahre werde sich aufgrund neuer Projekte bestimmt einiges tun.

Herr Odinga erinnert daran, dass vor zehn Jahren der damalige Rat der Stadt Emden eine weise Entscheidung getroffen und die Verantwortung übernommen habe. Nunmehr sei „10 Jahre Zukunft Emden“ gefeiert worden, ein Erfolg, der sich seiner Ansicht nach sehen lassen könne.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 398.804,71 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1032

Frau Philipps erläutert kurz die Vorlage und weist darauf hin, dass zu diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt Herr Ackermann anwesend sei.

Herr Rosenboom bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Ackermann führt aus, er wolle noch einige Worte zu den Wirtschaftsbetrieben sagen. Die Friesentherme habe die planmäßig erwarteten Zahlen vorgelegt. Für die Zukunft der Gesellschaft sei es insbesondere wichtig, das Wettbewerbsumfeld intensiv zu beobachten. Damit sei auch die Frage verknüpft, inwieweit man das Geschäftsmodell mit der Friesentherme zukünftig weiter entwickeln müsse. Für das Freibad Borssum, welches in den Wirtschaftsbetrieben angesiedelt, aber städtisches Eigentum sei, habe man in 2012 wiederholt schwache Besucherzahlen festgestellt. Trotz diverser Investitionen sei es nicht gelungen, mehr Menschen ins Bad zu holen. Leider habe sich diese Tendenz auch für das Jahr 2013 bestätigt.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
3. den Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von 519.065,09 € in das Jahr 2013 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1033

Herr Ackermann erklärt, er wolle gerne das Jahr 2012 erläutern, das für die Stadtwerke ein zufriedenstellendes Jahr gewesen sei. Insbesondere das Windgeschäft sei die tragende Ergebnissäule in den Stadtwerken. Dieses habe auch in 2013 wieder über 2,5 Mio. € zu dem Ergebnis der Stadtwerke beigetragen. Um das auch für die Zukunft sicherstellen zu können, sei es wichtig, einen Teil des Ergebnisses auch immer wieder in Windinvestitionen zu tätigen.

Weiter führt er aus, das Stromergebnis sei in den letzten Jahren immer stärker unter Druck geraten. Im Stromgeschäft würde es eine sehr hohe Wettbewerbsintensität geben, sodass die jüngste vorgenommene Preiserhöhung eine Weitergabe von Kosten sei. Dieses habe zu keiner Ergebnisverbesserung für das nächste Geschäftsjahr bei den Stadtwerken geführt. Strom sei traditionell ein Marktergebnis, da es an einer Börse zu Marktpreisen eingekauft werde und sich dann an relevanten Preisen orientiere, die im Markt im Vertrieb seien. Es sei kein Geschäft, mit dem man andere Bereiche quersubventioniere. Die Stadtwerke würden auch an dem Windbonus festhalten, wo man aus den Erträgen am Jahresende die Bürger partizipieren lasse.

Bezüglich des Flugplatzes führt Herr Ackermann aus, dort sei ein neues Bürogebäude entstanden, welches knapp 600.000 € gekostet habe und komplett über die dortige Miete verdient werde. Ebenso seien an der Halle 4 Investitionen getätigt worden. In den nächsten Jahren seien weitere Investitionen vorgesehen. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, dass für den Offshore-Bereich in den letzten Tagen positive Signale vernommen werden konnten, die die Stadtwerke in ihrem Weg bestätigen würden. Auch müsste das Thema Fluglärm ernst genommen und ein konstruktiver Dialog mit den betroffenen Bürgern geführt werden.

Herr Ackermann führt hinsichtlich des ÖPNV aus, hier habe es eine Ratsentscheidung bezüglich der Beförderungsfälle in Emden gegeben. Man sei derzeit bei der Vorbereitung. Das Ergebnis des ÖPNV habe sich in 2012 gegenüber 2011 leicht verschlechtert, was aber einzig und allein auf die steigenden Dieselpreise zurückzuführen sei.

Weiter erklärt er, das Parkhaus habe leider wiederholt ein schwaches Jahr gehabt. Insbesondere im Frühjahr seien sehr starke Rückgänge zu verzeichnen gewesen. Dieses sei unter dem Fall von Lena geprägt gewesen, wo die Menschen das Parkhaus weniger angefahren hätten. So habe sich die Zahl der Kurzparker reduziert, während die Zahl der Dauerparker konstant geblieben sei.

Herr Fooker zeigt sich verwundert bezüglich der Verbindlichkeiten. Wenn man die Zahlen der Jahre 2011 und 2012 vergleichen würde, dann seien die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 2,5 Mio. € höher als im Jahr 2011. Die sonstigen Verbindlichkeiten seien um 1 Mio. € höher gegenüber dem Jahr 2011. Er bittet um Erläuterung.

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

Herr Ackermann sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Anmerkung der Protokollführung:

Von den Stadtwerken wurden folgende Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten nachgereicht:

- Die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von ca. 2,5 Mio. € resultieren in erster Linie aus höheren Strom-Gasbezugsrechnungen; gegenüber der EWE allein über ca. 2,3 Mio. €.
- Die gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten von ca. 1,0 Mio. € resultieren hauptsächlich aus höherer abzuführender Stromsteuer, Überzahlungen von Tarifkunden und erhaltenen Barsicherheiten.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
3. der Ausschüttung von 2.182.958,99 € an die Gesellschafter zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 16/1034

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt,

1. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: 16/1035

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt,

1. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAFÖG) für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1036

Frau Philipps erläutert kurz die Vorlage.

Herr Rosenboom bedankt sich.

Frau Meinen hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 286.206,21 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 13 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH Leer für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 16/1037

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 anzunehmen,
2. den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 451.284,80 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

1. Besetzung einer Prüferstelle im Rechnungsprüfungsamt

Frau Philipps teilt mit, dass die bislang vakante Prüferstelle zum 01.11.2013 im Nachgang zu einer internen Stellenausschreibung mit Frau Nicole Wahrenberg besetzt worden sei. Frau Wahrenberg, die bislang im Fachdienst Stadtkasse tätig gewesen sei, arbeite sich derzeit ein und werde voraussichtlich in der Sitzung des Rates im Dezember 2013 zur Prüferin bestellt.

Protokoll Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013

2. Offene Prüfaufträge

Frau Philipps stellt anhand einer Folie die offenen Prüfaufträge der Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 und 2012 vor, die derzeit in Bearbeitung sind oder noch ausstehen. Diese Liste ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Baumfalk fragt an, ob es Fristen für die Abgabe und die Bearbeitung der Unterlagen geben würde.

Frau Philipps erklärt, es würde für die Jahresabschlüsse gesetzliche Fristen für die Erstellung und die Abgabe geben, die eingehalten werden müssten. Doch könne sich dieses teilweise bei den Erstellern und auch bei der Prüfung verzögern, wenn z. B. eine Prüferstelle über einen längeren Zeitraum nicht besetzt sei. Natürlich würden die Unterlagen angemahnt, jedoch gäbe es keine rechtlichen Möglichkeiten oder gesetzlichen Mittel, dieses durchzusetzen.

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

TOP 16 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.